

Notizen zu dem Aufsätze : Supplement zum Beitrag der Käferfauna etc. von L. von Heyden

Autor(en): **Baron von Rottenberg / Heyden, L. von**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Jahresbericht der Naturforschenden Gesellschaft Graubünden**

Band (Jahr): **16 (1870-1871)**

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-594637>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

(Nachtrag zu I, pag. 27.)

**Notizen zu dem Aufsätze: Supplement zum Beitrag der
Käferfauna etc. von L. von Heyden.**

Mitgetheilt von Baron von Rottenberg
an den Verfasser*).

Herrn Baron von Rottenberg in Mühlgest bei Raudten in Niederschlesien schickte ich einen Separat-
abdruck meines Supplementes zum Beitrag der Coleopteren-
fauna des Oberengadins zu, mit der Bitte, über die in sei-
nem Besitze befindlichen Stücke der ehemaligen Pfeil'schen
Sammlung, welche ich als fragliche Arten bezeichnete, Aus-
kunft zu geben, und theile ich hier die Resultate seiner
Nachforschungen in der Pfeil'schen Sammlung mit.

1. Die Pfeil'schen Exemplare des **Agabus pulchellus**
sind sicher nur *Varietät* von **A. maculatus**.

2. Die unter Nr. 48, 49, 50, 51 und 52 ange-
führten **Bledius**-Arten sind in der Pfeil'schen Sammlung
nicht mehr vorhanden; vielleicht aus den Dubletten gar
nicht in die eigentliche Sammlung aufgenommen.

*) Eben bei Abschluss des Druckes eingesandt. (Die Red.)

3. Der zweifelhafte **Limonius minutus** Nr. 80 ist in der Pfeil'schen Sammlung nicht mehr aufzufinden.

4. Zu **Otiorhynchus monticola** Germ. Ich glaubte, es läge eine Verwechslung mit *O. comosellus* vor. Herr v. Rottenberg äussert sich darüber: «Glaube ich nicht, da Letzner *O. monticola* und *comosellus*, der *var.* von *maurus* ist, als im schlesischen Gebirg häufige Thiere gut kennen muss. *O. monticola* ist im Riesengebirge, Glatzer-Gebirge, Altvater, Tatra in grösseren Höhen, und besonders an Plätzen, die *Chrysomela islandica* liebt, sehr häufig. Ich glaube ihn auch bei Gastein gefangen zu haben, und bei dieser seiner Verbreitung wäre es seltsam, wenn er nicht in den Schweizer Alpen heimisch wäre.

5. Die beiden unter Nr. 78 aufgeführten **Tropiphorus**-Arten, ebenso wie **Liophloeus nubilus?** sind nicht in der Pfeil'schen Sammlung vorhanden; desgleichen **Pissodes** Nr. 83.

6. Ueber **Pissodes** Nr. 82 ? **pini** schreibt v. R.: «Die Punctirung des Halsschildes kann ich bei den drei, einen recht abweichenden Eindruck machenden Exemplaren nicht stärker finden; dagegen scheint mir das Halsschild länger als bei *pini* und es ist nach hinten deutlich an den Seiten etwas eingezogen.»

7. **Magdalinus nitidus** ist nicht mehr vorhanden, ebenso **Gynandrophthalma affinis**. —

Fernere Notizen des Herrn von Rottenberg über Schweizer Coleopteren sind:

Harpalus 4 punctatus Dej. und **fuliginosus** Dft. von Macugnaga.

Arpedium quadrum Er. Am Ufer des Genfer-Sees bei Villeneuve sehr zahlreich.

Crepidodera Peiroleri Kutsch., seither aus Engadin und Macugnaga bekannt, kommt auch in Tyrol vor.

Crep. melanostoma Redtb., auch bei Traunstein und Kreuth in den bayrischen Alpen.

Crep. melanopus Kutsch. Bei Macugnaga und Interlaken. Neu für die Schweiz.

Crep. rhaetica Kutsch. bei Macugnaga.

Xanthochroa carniolica Gistl. Bei Interlaken in grosser Anzahl an einem Waldsaume von Buchen- und Fichten-Aesten geklopft.

L. VON HEYDEN.
